

Vorlage-Nr. 14/947

öffentlich

Datum: 24.11.2015
Dienststelle: OE 9
Bearbeitung: Frau Konovaloff

Ältestenrat	09.12.2015	zur Kenntnis
Landschaftsausschuss	09.12.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Krakau/Polen;
hier: Programmaktualisierung**

Kenntnisnahme:

Die Programmaktualisierung für die Studien- und Informationsfahrt des Kulturausschusses nach Krakau/Polen wird gemäß Vorlage 14/947 zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: 32.000 € /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Zusammenfassung:

Aufgrund des deutlichen Interesses des Kulturausschusses an einer Studien- und Informationsreise zum Thema „Archäologische Zone und Jüdisches Museum“ hat die Verwaltung gemäß Vorlage 14/650 einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet:

Basierend auf der o. a. thematischen Grundlage sollte eine viertägige Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses der 14. Landschaftsversammlung Rheinland vom 27.05.2016 bis zum 30.05.2016 nach Warschau (Besichtigung Jüdisches Museum) und Krakau (Besichtigung Archäologische Zone) in Polen realisiert werden.

Nach Beschlussfassung durch den Landschaftsausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2015 hat sich im Zuge der Detailplanungen der Verwaltung gezeigt, dass der finanzielle Aufwand für die ursprünglich vorgestellten Reise- und Programmplanungen den avisierten Kostenrahmen in Höhe von bis zu 32.000 € voraussichtlich übersteigt. Vor diesem Hintergrund wurde in Absprache zwischen dem Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herrn Prof. Dr. Jürgen Rolle, sowie dem LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege ein Alternativprogramm entwickelt, welches als Reisezielort nun abweichend nur noch Krakau/Polen vorsieht und die Reisezeit von vier Tagen und drei Übernachtungen auf drei Tage mit zwei Übernachtungen (28.05 – 30.05.2016) reduziert.

Der Kulturausschuss wurde in seiner Sitzung am 18.11.2015 über den geänderten Ablauf informiert.

Neben dem thematischen Hauptaspekt – der Besichtigung der Archäologischen Zone in Krakau – sind diverse kulturelle Exkursionen in Krakau geplant. Der konkrete Programmablauf wird derzeit von der Verwaltung erarbeitet und den Teilnehmenden im Vorfeld bekannt gegeben. Zusätzlich ist die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Der Traumornithologe“ im International Cultural Centre/Krakau geplant, welche in Kooperation mit dem Max Ernst Museum Brühl des LVR kuratiert wurde und zu der – von der Informationsreise des Kulturausschusses unabhängig – eine Delegation der Landschaftsversammlung Rheinland geladen würde. Des Weiteren ist die Besichtigung der in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für verfolgte Künste in Solingen entwickelten Ausstellung „Medizin und Kunst“ im MOCaK vorgesehen. Durch die Reise können neue, internationale Impulse für die Weiterentwicklung und Realisation des Projektes „Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln“ gewonnen werden sowie die internationalen Kontakte und Beteiligungen des LVR und seiner Museen intensiviert werden.

Dem Kulturausschuss wird nach Abschluss der Reise in einer der folgenden Sitzungen ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Ausgehend von 27 Teilnehmenden werden für die Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses nach Krakau/Polen – inkl. Flüge, Hotelunterkunft, Eintritte, Verpflegung und Transfers – nach derzeitigem Recherchestand Kosten zwischen 28.000 € bis 32.000 € veranschlagt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/947:

LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

- Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses Krakau/Polen; hier: Programmaktualisierung

I. Ausgangssituation

In der Sitzung des Kulturausschusses am 06.05.2015 wurde ein deutliches Interesse an einer Studien- und Informationsreise des Ausschusses zum Thema „Archäologische Zone und Jüdisches Museum“ signalisiert. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung gemäß Vorlage 14/650 einen entsprechenden Vorschlag erarbeitet:

Basierend auf der o. a. thematischen Grundlage sollte eine viertägige Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses der 14. Landschaftsversammlung Rheinland vom 27.05.2016 bis zum 30.05.2016 nach Warschau (Besichtigung Jüdisches Museum) und Krakau (Besichtigung Archäologische Zone) in Polen realisiert werden.

Nach Beschlussfassung durch den Landschaftsausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2015 hat sich im Zuge der Detailplanungen der Verwaltung gezeigt, dass der finanzielle Aufwand für die ursprünglich vorgestellten Reise- und Programmplanungen den avisierten Kostenrahmen in Höhe von bis zu 32.000 € voraussichtlich übersteigt. Vor diesem Hintergrund wurde in Absprache zwischen dem Vorsitzenden des Kulturausschusses, Herrn Prof. Dr. Jürgen Rolle, sowie dem LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege ein Alternativprogramm entwickelt, welches als Reisezielort nun abweichend nur noch Krakau/Polen vorsieht und die Reisezeit von vier Tagen mit drei Übernachtungen auf drei Tage mit zwei Übernachtungen (28.05 – 30.05.2016) reduziert.

Der geänderte Ablauf und das entsprechende Vorgehen wurden mit den anwesenden Mitgliedern des Kulturausschusses in der Sitzung am 18.11.2015 entsprechend abgestimmt. Anschließend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die entsprechenden Fraktionen per Mail nochmals seitens der Verwaltung über die Änderungen in Kenntnis gesetzt.

II. Sachstand

Neben dem nun verbleibenden thematischen Hauptaspekt – der Besichtigung der Archäologischen Zone in Krakau – sind diverse kulturelle Exkursionen in Krakau geplant. Zusätzlich ist die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Der Traumornithologe“ im International Cultural Centre/Krakau geplant, welche in Kooperation mit dem Max Ernst Museum Brühl des LVR kuratiert wurde und zu der – von der Informationsreise des Kulturausschusses unabhängig – eine Delegation der Landschaftsversammlung Rheinland geladen würde. Des Weiteren ist die Besichtigung der in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für verfolgte Künste in Solingen entwickelten Ausstellung „Medizin und Kunst“ im MOCAK vorgesehen. Somit ist in Krakau der Bezug zu LVR und insb. den Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland betreffende Themen in einem größerem Umfang als in Warschau gegeben und begründet somit die Auswahl. Durch die

Reise können neue, internationale Impulse für die Weiterentwicklung und Realisation des Projektes „Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln“ gewonnen werden sowie die internationalen Kontakte und Beteiligungen des LVR und seiner Museen intensiviert werden.

III. Weitere Vorgehensweise

In diesem Kontext wird folgender **Programmablauf** angestrebt:

Es ist eine dreitägige Reise im Zeitraum von Samstag, dem 28.05. bis Montag, dem 30.05.2016 vorgesehen.

1. Tag (28.05.2016)
 - Morgen/Vormittag:
Anreise ab Köln Hbf (ab ca. 09:30 Uhr) nach Frankfurt Flughafen (an ca. 10:49 Uhr)
Abflug ab Frankfurt Flughafen (ab ca. 12:20 Uhr) nach Krakau Flughafen (an ca. 13:50 Uhr),
Transfer/Ankunft Hotel
 - Nachmittag:
Gemeinsamer Imbiss, anschließende gemeinsame Besichtigung „Rynek“ (Archäologische Zone)
 - Abend:
Gemeinsames Essen

2. Tag (29.05.2016)
 - Morgen/Vormittag:
Besichtigung Schindlers Fabrik
 - Nachmittag:
Gemeinsamer Imbiss
Besichtigung der Sonderausstellung „Medizin und Kunst“ im MOCAK (in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für verfolgte Künste in Solingen)
 - Abend:
Ausstellungseröffnung „Der Traumornithologe“ im ICC

3. Tag (30.05.2016)
 - Morgen/Vormittag:
Exkursion durch Kazimierck (Jüdisches Viertel Krakau)
 - Nachmittag/Abend:
Abreise ab Krakau Flughafen (ab ca. 16:35 Uhr) nach München Flughafen (an ca. 18:00 Uhr), weiter ab München Flughafen (ab ca. 18:45 Uhr) nach Köln/Bonn Flughafen (an ca. 19:50 Uhr)

Das konkrete Exkursionsprogramm zu den vielfältigen kulturellen Angeboten sowie ein detaillierter Reiseablaufplan werden derzeit von der Verwaltung erstellt und den Teilnehmenden im Vorfeld bekannt gegeben.

Dem Kulturausschuss wird nach Abschluss der Reise in einer der folgenden Sitzungen ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Teilnehmende

Derzeit werden die Mitglieder gesondert aufgefordert mitzuteilen, ob sie an der Studien- und Informationsreise – unter den geänderten Bedingungen – teilnehmen.

Neben den Mitgliedern des Kulturausschusses sowie Frau LVR-Dezernentin Karabaic ist die Teilnahme von drei weiteren Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege vorgesehen.

Kosten

Ausgehend von 27 Teilnehmenden werden für die Studien- und Informationsreise des Kulturausschusses Krakau/Polen – inkl. Flüge, Hotelunterkunft, Eintritte, Verpflegung und Transfers – nach derzeitigem Recherchestand Kosten zwischen 28.000 € bis 32.000 € veranschlagt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die Programmaktualisierung für die Studien- und Informationsfahrt des Kulturausschusses nach Krakau/Polen wird gemäß Vorlage 14/947 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

K a r a b a i c